Silbitz Guss will Mitarbeiter entlassen

Gießereistandort soll gesichert werden. Industriegewerkschaft Metall warnt vor übereilten Entscheidungen

Von Angelika Munteanu

Silbitz. Seit Tagen schon hatte sich Unruhe breit gemacht in der aus großen Teilen Ostthüringens kommenden Belegschaft von Silbitz Guss im Saale-Holzland-Kreis. Am Dienstagnachmittag hat die Geschäftsführung dann offiziell angekündigt: „Eine sehr unsichere Marktlage sowie eine daraus resultierende schlechte Auftragslage zwingt die Silbitz Guss GmbH zum Abbau von Arbeitsplätzen." Betroffen seien Mitarbeiter in der Produktion und in der Verwaltung. Vorausgegangen waren der offiziellen Medieninformation am Montag zunächst eine interne Information der Geschäftsführung über die anstehenden Entlassungen an den Betriebsrat des Gießerei-Unternehmens und am Dienstag in einer Belegschaftsversammlung an die Mitarbeiter.

Gießerei in Silbitz soll zukunftsfähig aufgestellt werden

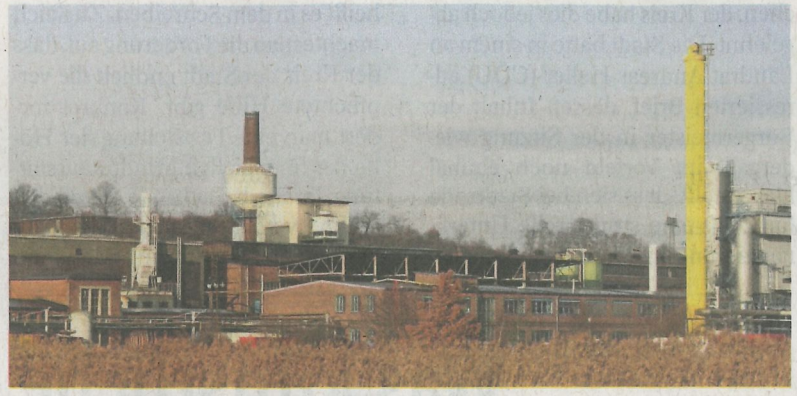
In den sozialen Medien und Mails aus dem Belegschaftsumfeld an die Ostthüringer Zeitung kursierte die Zahl von 120 Mitarbeitern, die entlassen werden sollen, damit könne die Gießerei in Silbitz gleich dicht gemacht werden, heißt es darin. „Die Zahl von 120 kann ich nicht bestätigen", sagte Torsten Tiefel als Sprecher der Geschäftsführung der Silbitz Group dazu am Dienstag. Der Standort Silbitz bleibe erhalten. „Silbitz ist weiterhin ein wichtiger Standort als Hauptsitz der Gruppe und als Kundengießerei für Stahl- und Eisenguss", teilte die Geschäftsführung mit.

Wie viele Mitarbeiter tatsächlich vor der Entlassung stehen, dazu wollte sich Tiefel vorerst nicht äußern. „Es gibt ein Konzept, das dem Betriebrat vorgelegt worden ist und das der Zustimmung des Betriebsrates bedarf. Für Februar sind dazu Verhandlungstermine vereinbart worden." Die Personalanpassung soll möglichst sozialverträglich geschehen.

Bereits im September 2019 hatte das Unternehmen in Silbitz für etwa 90 der zirka 430 Beschäftigten Kurzarbeit für zunächst vier Monate angemeldet. Als Grund wurde damals schon die eingetrübte gesamtwirtschaftliche Lage für das Unternehmen und die gesamte Industriebranche benannt.

„Die Zahl von 120 Entlassungen kann ich nicht bestätigen."

Torsten Tiefel Geschäftsführung



Die Gießerei Silbitz plant Mitarbeiter zu entlassen. Als Hauptsitz soll der Standort aber erhalten bleiben. FOTO: ANGELIKA MUNTEANU

Ergriffene Maßnahmen reichen aus Unternehmenssicht nicht aus

Aus Sicht der Unternehmensführung hat sich die wirtschaftliche Lage nicht gebessert und die bereits ergriffenen Maßnahmen würden nicht ausreichen. Die schwierigen gesamtwirtschaftlichen Bedingungen, der erhöhte Wettbewerbsdruck vor allem aus dem Ausland sowie die spürbar reduzierte Nachfragesituation gerade in den Bereichen Windkraft, Motorentechnik und Maschinenbau sowie im Bereich Mining- und Baumaschinenindustrie würden die Anpassung des Personalbestandes erfordern, sagt die Unternehmensleitung. „Ziel ist es, das Unternehmen auch in Zeiten der schwächeren Umsatzsituation nachhaltig erfolgreich auszurichten, um so eine verbesserte Kostenstruktur zu schaffen. Mit den beschlossenen Maßnahmen soll der Standort in Silbitz fit für die Zukunft gemacht werden, um unsere Marktanteile zu halten und wettbewerbsfähig zu bleiben", so Geschäftsführer Tiefel.

Zu aktuellen Wirtschaftszahlen des Unternehmens wollte Tiefel sich am Dienstag noch nicht äußern. „Wir sind gegenwärtig dabei, unsere Jahresrechnung für das zurückliegende Geschäftsjahr aufzustellen", sagte er zur Begründung.

IG Metall will betriebsbedingte Kündigungen verhindern

Über die beabsichtigten Personalanpassungen bei Silbitz Guss ist auch die Industriegewerkschaft Metall informiert. Am Rande der Belegschaftsversammlung am Dienstag sagte der 2. Bevollmächtigte der IG Metall Jena-Saalfeld, Christoph Ellinghaus: „Die aktuelle wirtschaftliche Lage ist nicht einfach, aber nach vielen guten Jahren ist dieser Wirtschaftszyklus nicht ungewöhnlich." Er forderte: „Der breite Produktmix bei Silbitz Guss, die qualifizierte Belegschaft und die jahrzehntelange Erfahrung dürfen jetzt nicht durch hektische Maßnahmen gefährdet werden. Ziel des Betriebsrates und der IG Metall ist es, betriebsbedingte Kündigungen zu verhindern und das Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen."

Zum Unternehmen: Die Silbitz Guss GmbH mit ihren etwa 430 Mitarbeitern ist der Stammsitz der Silbitz Group. Im November 2016 beging das Gießerei-Unternehmen in Silbitz sein 120. Firmenjubiläum. Der Gruppe gehören die Zeitzer Guss GmbH in Zeitz, Eurocast im slowakischen Kosice und die Silbitz Group Stassfurt AWS GmbH in Stassfurt an. 2019 stieg die Silbitz Group als Miteigentümer bei der Meuselwitz Guss Eisengießerei ein.